



31. Auricher Frauenwochen



Hebammenzentrale Aurich ist gerade in der Pandemie unverzichtbar!

Im März 2020 hat uns alle unerwartet die Pandemie ereilt und vieles musste verändert, umstrukturiert und ergänzt werden. Auch in der Hebammenzentrale war dies zu spüren, allerdings konnten wir uns sofort auf die Pandemie einstellen. Die Koordinatorin und Hebamme der Hebammenzentrale Aurich, Frau Stephanie Decker, berichtet über die Herausforderungen und Anpassungen in der Hebammenzentrale.

Das positive möchte ich an den Anfang stellen. Die Zentrale ist uneingeschränkt weitergeführt worden und somit sind alle Frauen und Familien, die uns kontaktiert haben, beraten worden. Der Aufbau der Hebammenzentrale ist schnell erklärt. Wir sind erreichbar über Telefon, Webseite und über die Diakonie in Aurich, Träger der Hebammenzentrale. Mit Start der Pandemie ist die Hebammenzentrale sofort in das Homeoffice gegangen und es wurde von dort weitergearbeitet und vermittelt. Die Homepage wurde angepasst und darauf hingewiesen, dass die Zentrale zurzeit nur telefonisch oder per Mail erreichbar ist. Hier zeigt sich eine kleine Verschiebung der Anfragenden. Die Zentrale wird nicht nur von Frauen oder Familien kontaktiert, sondern auch von Gynäkolog*innen, Kinderärzt*innen und Krankenkassen greifen in Pandemiezeiten auf uns zurück. Es waren keine Zusatzarbeiten oder Kosten nötig, um dies umzusetzen.

Der Arbeitsalltag hat sich allerdings geändert. Jetzt wurde nicht nur nach Hebammenleistungen gefragt, sondern auch nach der Pandemie. Häufig gestellt Fragen wie, finden Kurse statt, kommt die Hebamme noch zu mir nach Hause oder

Fragen rund um Corona, gehörten nun zum Beratungsalltag dazu. Hier hat sich die Zentrale einen Überblick verschafft, was sich verändert und geändert hat und somit war es kein Problem, auch diese Fragen zu beantworten.

Die Frage nach Hausgeburten ist in dieser Zeit angestiegen, diese können wir nur bedingt vermitteln, da es keine Hausgeburtshebamme im Landkreis Aurich gibt und wir auf Hebammen die Landkreisübergreifend Arbeiten zurückgreifen müssen. Trotz der Pandemie haben wir mehr Familien eine Hebamme vermitteln können und somit prozentual die nicht versorgten Familien gesenkt.

Auch für Kolleginnen waren wir Ansprechpartnerinnen und haben mit Antworten zur Seite gestanden. Positiv sehe ich zusätzlich die Vernetzung der Hebammenzentralen in Niedersachsen und ganz Deutschland. Hier ergaben sich über Videokonferenzen ganz andere Möglichkeiten. So treffen wir Zentralen in Niedersachsen und Bundesweit regelmäßig über Videokonferenzen und tauschen uns aus. Somit kann jede Zentralen von den Ideen und auch Veränderungen der anderen profitieren.

Im September 2020 ist in Oldenburg der Studiengang der Hebammenwissenschaften gestartet. Hier erhalten wir Anfragen von Studentinnen zwecks Praktikumsplatz bei einer freiberuflichen Hebamme. Diese können wir in der Regel erfüllen, da wir einige Hebamme die Praxisanleiterinnen sind in der Vermittlung haben.

Ein weiterer Baustein, der sich ergeben hat, war der Schutz der Kolleginnen vor dem Virus. Freiberufliche Hebammen konnten sich impfen lassen im Landkreis Aurich. Hier haben wir in enger Zusammenarbeit mit dem Impfzentrum und dem Gesundheitsamt eine schnelle Lösung gefunden und umgesetzt.

Wenn ich auf das letzte Jahr zurückblicke, kann ich feststellen, dass die Hebammenzentrale Aurich auf gute Beine gestellt worden ist. Wir haben keine Einschränkungen - weder finanziell noch in unserer Arbeit in der Zentrale - erleben müssen. Frauen und Familien konnten weiter durch Hebammen versorgt werden

und die Bereitschaft der angegliederten Hebammen an die Zentrale mehr zu arbeiten war gut spürbar und schnell durch die Zentrale realisierbar. Weitere Informationen sind im Internet unter www.hebammenzentrale-aurich.de oder unter www.auricherfrauen.de zu bekommen.

Ansprechpartnerin für weitere Fragen:

Hebammenzentrale im Landkreis Aurich - Haus der Diakonie
Stephanie Decker

Kirchdorfer Str. 15

26603 Aurich

Handy: 0176-345 222 55

www.hebammenzentrale-aurich.de

info@hebammenzentrale-aurich.de

Telefonische Sprechzeit:

Mo 8:00 – 10:00 Uhr

Di 10:00 – 13:00 Uhr

Mi 11:00 – 13:00 Uhr

Do 14:30 – 17:30 Uhr